

Die Neubearbeitung des erfolgreichen Lehrwerks
auf einen Blick!



Mit kompletter Probelektion 6
aus dem Kurs- und Übungsbuch A1

DaF kompakt **neu** A1

Deutsch als
Fremdsprache

Sprachen fürs Leben!



Klett



DaF kompakt **neu**

Die Neubearbeitung des erfolgreichen Lehrwerks!

Das Anfängerlehrwerk führt Lernende, die schnell mit Deutsch durchstarten wollen, von A1 bis B1. Es ist besonders geeignet für Studierende und Berufseinsteiger in Intensivkursen, z. B. an Goethe-Instituten und Universitäten.

Das ist neu:

Studierende und Berufseinsteiger im Fokus

- Gründliche inhaltliche Überarbeitung
- Klares und modernes Layout mit tollen Fotos
- Relevante Themen aus den Bereichen Studium und Beruf
- Sanfterer Einstieg – trotz steiler Progression
- Durchgängiges Doppelseitenprinzip auch im Übungsbuch
- Neue Rubrik *DaF kompakt – mehr entdecken*



Auch als Kompaktband für A1– B1 mit separatem Übungsbuch erhältlich.

Das bleibt:

Direkt zum Erfolg

- Bewährtes Konzept und transparenter Lektionsaufbau
- Gleichbleibend steile Progression mit Blick auf das Wesentliche
- Aktuelle Landeskunde aus D-A-CH-L
- Vermittlung von interkulturellem Wissen
- Systematischer Aufbau der Fertigkeiten von Anfang an
- Gezielte Vorbereitung auf die Prüfungen *Goethe-Zertifikat A1 und A2: Start Deutsch* und *Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1*

DaF kompakt neu kann nicht parallel mit der bisherigen Ausgabe verwendet werden.

Antrag auf einen Platz im Studierendenwohnheim

(bitte in Druckschrift ausfüllen)



Name: WAGNER Vorname: OLIVER
 männlich weiblich geboren am: 28.8.1993 in: FULDA
 Heimatanschrift: BRÜDER-GRIMM-STRASSE 119, 36037 FULDA
 E-Mail: OLIVER.WAGNER@STUD.UNI-FRANKFURT.DE
 Semesteranschrift: WIE HEIMATANSCHRIFT Tel./ Handy: 0159 345987
 Hochschule: GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT Studienfach: BIOCHEMIE bisherige Semesterzahl: 4

Ich beantrage eine möblierte eine unmöblierte Wohneinheit frühestens zum: _____

Unterkunftsart:
 Einzelzimmer bis 12 qm Einzelzimmer größer 12 qm Wohneinheit mit Küchenzeile
 Einzelzimmer in Wohngruppen

A Zimmer gesucht – und gefunden**1 Ein Zimmer im Studierendenwohnheim**

39 **a** Lesen Sie den Antrag und hören Sie dann das Gespräch. Was ist richtig: **a** oder **b**? Kreuzen Sie an.

A1 Wer hat ein Zimmer gefunden? a. Leon b. Oliver

b Hören Sie das Gespräch noch einmal. Was ist richtig: **a** oder **b**? Kreuzen Sie an:

a. Das Zimmer ist unmöbliert. b. Das Zimmer ist möbliert.
 a. Leon wohnt alleine. b. Leon wohnt zusammen mit anderen.

A2 **c** Lesen Sie die Nachricht von Leon an Vera. Was ist richtig (**r**), was ist falsch (**f**)? Kreuzen Sie an.

„Studierendenwohnheim“: offizielle Bezeichnung;
 „Studentenwohnheim“: alte Bezeichnung, sehr häufig verwendet

	r	f
1. Leon ist morgen in Frankfurt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Leon hat jetzt ein Apartment.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sein Zimmer ist in einem Studentenwohnheim.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Küche und Bad sind für alle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sein Zimmer ist sehr hell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Leons Zimmer ist möbliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

d Wie wohnen Studenten in Ihrem Heimatland? Was glauben Sie?

bei ihren Eltern | mit einem Elternteil | zur Untermiete |
 in einer Wohngruppe | zusammen mit anderen |
 mit zwei Leuten in einem Zimmer | bei Verwandten |
 im Studierendenwohnheim | in einer Wohngemeinschaft |
 in einem Einzelzimmer | allein in einem Apartment | ...

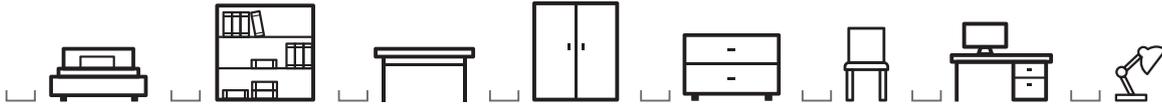
e Ordnen Sie auf dem Pfeil an. Berichten Sie dann im Kurs.

0 _____ → 100
 niemand sehr wenige manche viele die meisten

Ich glaube, bei uns wohnen die meisten Studenten bei ihren Eltern oder mit einem Elternteil.

Hi Vera,
 bin jetzt mit Oliver in Frankfurt. Du, ich nehme das Zimmer!!! 😊 Es ist in einer Wohngruppe in einem Studentenwohnheim: Es gibt vier Zimmer, eine Küche für alle und ein Bad. Mein Zimmer ist 12 qm groß und sehr hell, aber jetzt brauche ich noch Möbel: Einen Tisch und eine Kommode habe ich schon, aber ich brauche noch ein Bett, einen Schrank, einen Schreibtisch, zwei Stühle, ein Regal und eine Lampe. Die Möbel finde ich sicher gebraucht.
 LG Leon

e Lesen Sie die Nachricht in 1c noch einmal. Was braucht Leon noch? Kreuzen Sie an.



2 Grammatik kompakt: Das Perfekt

a Ordnen Sie die Kurznachrichten.

Ok, dann bis bald mal, LG Vera

Der Wohnheimtutor ist auch noch gekommen. Er heißt Julius.

Er hilft bei Problemen im Wohnheim. Habe das gar nicht gewusst! Wir sind noch in eine Kneipe gegangen, haben die Freunde von Julius getroffen und Pizza gegessen. 😊
Muss jetzt los, LG Leon

Sorry, war erst spät wieder zu Hause. Habe erst jetzt deine SMS gelesen. Bin doch gestern gleich mit Oliver nach Frankfurt gefahren und habe sogar schon die anderen Mitbewohner getroffen. Wir sind fast 6 Stunden geblieben. Wir haben in der Küche gegessen und lange geredet. Alle waren sehr nett.
LG Leon

Echt? Cool! Und dann?

Wohnheimtutor? Was macht der?

Leon, wo warst du? Habe an euch gedacht!! LG V.

b Markieren Sie alle Perfektformen von den Verben in den Kurznachrichten aus 2a.

c Schreiben Sie die Perfektformen aus 2a und die passenden Infinitive in die Tabelle und ergänzen Sie die Regeln.

ge-[...]- (e)t	ge-[meist Vokalwechsel]- en	ge-[Vokalwechsel]- (e)t
reden: habe geredet	fahren: bin gefahren	wissen: habe gewusst
	lesen: habe gelesen	
	essen: habe gegessen	

1. Regelmäßige Verben: ____ + Stamm + **-(e)t**, z. B. sagen → ich habe gesagt; reden → ich habe _____.
2. Unregelmäßige Verben: **ge** + (meist Vokalwechsel) + **en**.
3. Gemischte Verben: **ge** + Vokalwechsel + **(e)t**, z. B. wissen → ich habe _____.

3 Wie war dein Wochenende?

Was haben Sie am Wochenende gemacht? Sammeln Sie. Berichten Sie dann im Kurs.

Wie war dein Wochenende?

Prima! Ich bin am Wochenende Rad gefahren und habe Freunde getroffen.
Das war sehr schön. Und du?

A 3-4

Lernen Sie bei allen unregelmäßigen und gemischten Verben die Perfektform mit!

Verben auf „-ieren“ sind auch regelmäßig. Aber ohne „ge-“.

Ausnahme:
essen **gegessen**



B Zimmer eingerichtet

1 Möbel gesucht

a Leon sucht jetzt Möbel. Lesen Sie die Anzeigen. Welche Anzeigen passen? Kreuzen Sie an.

Leon sucht ein Bett, einen Schrank aus Holz, einen Schreibtisch und ein Regal. Er will nicht so viel Geld ausgeben und sein Zimmer ist nicht sehr groß (12 qm).

B 1a

aus + Material z. B.:
aus Plastik
aus Metall
aus Holz



1 Hochschrank

3 m breit, 2,55 m hoch,
schwarz
250,- €
0175 - 24574

2 Schreibtisch

Holz
1,20 × 0,90 m
30,- €
1069/48701 (ab 18.00)

3 Bett, Matratze (neu)

70 × 170 cm
60,- €
0176 - 82379

4 Schreibtisch

von 1765, Kirsche
2 m × 1,50 m
1200,- €
069/458744

5 Stühle,

auch einzeln,
10,- € / Stück
06917 - 2534

6 Bett

1,00 × 2,20 m,
keine Matratze
250,- €
069/69023

7 Regal

1,83 × 2,00 m
Metall
45,- €
10161 - 579007

8 Kleiderschrank

Kunststoff
1,00 × 2,00 × 0,60 m
80,- €
0154/34906

B 1b

b Wählen Sie zwei Anzeigen. Schreiben Sie auf einen Zettel, warum die Anzeigen passen oder nicht passen. Verwenden Sie die Redemittel. Vergleichen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.

Anzeige ... passt/passt nicht, denn ... | ... ist preiswert | ... ist/sind billig | ... ist (nicht) aus Holz | ... hat (nicht) die richtige Größe (, aber ...) | ... ist zu groß/klein/hoch/niedrig/breit/schmal/teuer | ... ist nicht groß/klein/... genug | ...

zu = nicht akzeptabel:
zu groß = nicht groß
genug

Der Hochschrank aus Anzeige 1 passt nicht, denn er ist zu groß. ...

B 2

c Leon möchte den Schreibtisch kaufen. Hören Sie das Telefongespräch und notieren Sie.

Schreibtisch abholen

Wann: Donnerstag, Uhr: _____

Wo: Frankfurt, _____

bei _____, im _____ Stock.

B 2

d Sie möchten Möbel kaufen. Spielen Sie Telefongespräche wie in 1c. Ein Partner/eine Partnerin hat Möbel, ein Partner/eine Partnerin sucht Möbel. Tauschen Sie auch die Rollen.

Möbelkäufer / Möbelkäuferin:

Guten Tag, mein Name ist ... | Ist ... noch da? |
Wann kann ich ... abholen? | Kann ich ... am/
um ... abholen? | Wie ist die Adresse? | Entschuldigung, können Sie ... noch einmal wiederholen. |
Wie schreibt man das? | Danke, bis ...

Möbelverkäufer / Möbelverkäuferin:

Sie können ... kommen. | Ja, das geht. |
Nein, das geht nicht. ... sind wir/bin ich nicht da. |
Sie können aber am ... um ... kommen. |
Bis ..., auf Wiederhören.

2 Was ist das Problem?

Leon chattet mit Julius. Lesen Sie: Was ist das Problem? Die Heizung ist _____ .  B 3

Leon: Hi Julius, du hast uns vergessen!? Hab dich heute 3x angerufen, aber nicht erreicht. Die Heizung ist ausgefallen. Wir haben das ganze WE ohne Heizung verbracht und kein Fenster aufgemacht. ☹️ LG Leon
Julius: Hallo Leon, oh! Hab erst jetzt eure Nachricht gesehen. Ich war unterwegs, ich habe meine Eltern besucht. Aber ich habe euch natürlich nicht vergessen! Was sagt denn der Hausmeister?
Leon: Wir haben ihn nicht erreicht. Er hat auch nicht zurückgerufen.
Julius: Ist er nicht im Haus?
Leon: Ich habe angeklopft und im ganzen Haus gesucht. Er war nicht da. Er hat auch keine Notiz hinterlassen. Was nun?
Julius: Ok, ich komme vorbei.
Leon: Uff, Danke!

3 Grammatik kompakt: Perfekt – trennbare/untrennbare Vorsilben

a Markieren Sie die Verben mit Vorsilben im Perfekt in 2.

b Schreiben Sie die Sätze mit den Verben aus 3a in die richtige Tabelle. Was fällt auf?
Ergänzen Sie die Regel.  B 4-6

Perfekt: Verben mit trennbaren Vorsilben, z. B. an-, aus-, auf-, zurück- ...

	Position 2		Satzende
Ich	habe	dich heute mehrmals	angerufen.

Verben mit trennbaren Vorsilben (Präfixen):
Präfix + „ge-“ + Verb + Endung [-(-e)t oder -en].



Perfekt: Verben mit untrennbaren Vorsilben, z. B. er-, be-, ver-, hinter- ...

	Position 2		Satzende
			vergessen
Er	hat	keine Notiz	hinterlassen

Verben mit untrennbaren Vorsilben haben im Perfekt kein _____.

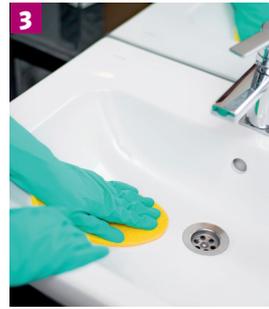


4 Probleme im Studierendenwohnheim

Sie haben Probleme in Ihrer Wohneinheit. Schreiben Sie an Ihren Wohnheimtutor, was passiert ist. Verwenden Sie mindestens 4 Formulierungen aus der Auswahl unten.  B 7

Warmwasser ausfallen | nicht zurückrufen | Notiz hinterlassen |
 Dusche nicht funktionieren | das ganze Wochenende nicht duschen |
 seit Tagen kein Fenster aufmachen | Hausmeister nicht erreichen |
 Reparaturservice anrufen | ...

Hallo Julius, wir haben ein Problem: Unser Warmwasser ist ausgefallen. ...



C In der WG eingelebt

1 Leben in der WG: Haushalt allein? – Zusammen!



c1 a Welcher Ausdruck passt zu welchem Foto?

- a. die Küche aufräumen
 b. im Supermarkt einkaufen
 c. den Müll runterbringen
 d. das Bad putzen / wischen



41 b Was muss Leon nächste Woche alles machen? Welches Foto passt?

Hören Sie die Sprachnotiz von Leon an Vera und kreuzen Sie an.

1. 2. 3. 4.

c Lesen Sie den Putz-Haushaltsplan in Leons WG. Welche Aufgaben muss er erledigen?

Wir machen den Haushalt zusammen:

- 1x in der Woche: in der Küche und im Bad nass wischen (Spiegel an der Wand inklusive).*
- im Wohnzimmer aufräumen und staubsaugen (auch unter dem Sofa und zwischen den Regalen!).*
- Mittwoch: Einkauf für WG (Liste hängt neben dem Kühlschrank).*
- jeden Morgen: Restmüll runterbringen und neue Mülltüte nehmen (liegen hinter dem Eimer).*
- jeden Abend Altglas runterbringen (Container stehen vor dem Haus).*
- jeden Abend Herd kontrollieren, nichts auf der Herdplatte lassen.*
- plus: Geschirrspüler einschalten und ausräumen (abwechselnd – auch Leon!!!)*
- bei Fragen: Julius, unseren Wohnheimtutor, anrufen (Nummer hängt an der WG-Pinnwand).*

Leon muss in der Küche und im Bad nass wischen ...



d Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe ist eine WG. Notieren Sie die Aufgaben in der WG (wie im Plan oben); jeder wählt zwei Aufgaben. Fragen Sie: Wer erledigt was? Berichten Sie anschließend im Kurs.

- Kaufst du heute ein? Bringst du heute den Müll runter?
 Nein, ich habe keine Zeit. Ja, das erledige ich gern!

Antonio bringt heute den Müll runter
und räumt den Geschirrspüler aus.
Carla kontrolliert den Herd ...

2 Was ist wo?

Sehen Sie die Fotos rechts oben an und ordnen Sie zu.

neben dem Laptop | hinter dem Eimer | auf der Herdplatte | an der Pinnwand |
 zwischen den Regalen | vor dem Haus | in der Tasche | unter dem Sofa



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____



7. _____



8. _____

3 Grammatik kompakt: einen Ort angeben – Wo ist ...? Präpositionen mit Lokalangaben

Markieren Sie Präpositionen und die Nomen in 1c und ergänzen Sie die fehlenden Artikel.

... ist	auf / unter / an	dem Kühlschrank	der → dem
... liegt	neben / in	d ___ Sofa	das → _____
... steht	vor / hinter	d ___ Kommode	die → _____
... hängt	über / zwischen	den Regalen	die → den

C 2

in + dem = im
an + dem = am

4 Wo ist bloß ...?

a Leon ruft seine Mitbewohnerin Kristen an. Was ist passiert? Leon hat _____ . 42

b Hören Sie noch einmal. Wo sucht Kristen? Kreuzen Sie an. 42

unter dem Schreibtisch	<input type="checkbox"/>	neben dem Mülleimer	<input type="checkbox"/>	auf dem Kühlschrank	<input type="checkbox"/>
im Regal	<input type="checkbox"/>	hinter dem Fernseher	<input type="checkbox"/>	vor dem Schrank	<input type="checkbox"/>
zwischen den Zeitschriften	<input type="checkbox"/>	unter dem Kissen	<input type="checkbox"/>		

C 3-5

c Wo liegt er? _____

5 Was hast du im Kühlschrank?

a Notieren Sie drei Produkte, die Sie immer im Kühlschrank haben. Suchen Sie einen Partner. Fragen Sie, was die anderen im Kühlschrank haben. Machen Sie Notizen.

- Hast du Butter im Kühlschrank?
- Nein, ich habe keine Butter im Kühlschrank.

b Berichten Sie: Welches Gericht können Sie mit den Zutaten in Ihren Kühlschränken kochen?

Wir haben Eier, Milch und Butter. Wir machen Omelette.

Wohnen / Zimmersuche

das Haus, -er
 der Hausmeister, -
 die Wohnung, -en
 das Apartment, -s
 die Gemeinschaft, -en
 Wohngemeinschaft
 (WG)
 die Gruppe, -n
 Wohngruppe
 der Bewohner, -
 die Bewohnerin, -nen
 Mitbewohner
 die Miete, -n
 Untermiete
 der Mieter, -
 mieten
 der Antrag, -e
 der Interessent, -en /
 die Interessentin, -nen
 der Schlüssel, -
 der Eingang, e
 das Zimmer, -
 Einzelzimmer
 die Küche, -n
 die Küchenzeile, -n
 das Bad, -er
 das Fenster, -
 der Quadratmeter, -
 (qm / m²)
 einziehen
 ausziehen
 einrichten

Möbel

das Möbel, - (meist Pl.)
 das Bett, -en
 die Matratze, -n
 die Kommode, -n
 die Lampe, -n
 das Regal, -e
 der Schrank, -e
 Kleiderschrank
 Kühlschrank
 Hochschrank
 der Tisch, -e
 Küchentisch
 Schreibtisch
 der Spiegel, -

der Sessel, -
 der Stuhl, -e
 das Sofa, -s
 der Herd, -e
 die Herdplatte, -n
 der Geschirrspüler, -
 die Pinnwand, -e

Materialien

das Holz, -er
 das Glas (hier nur Sg.)
 der Kunststoff, -e
 das Metall, -e

Universität und Studium

das Wohnheim, -e
 Studierendenwohnheim, -e
 Studentenwohnheim, -e
 das Studierendenwerk, -e
 das Studentenwerk, -e
 der Wohnheimtutor, -en
 die Wohnheimtutorin, -nen

Arbeit und Beruf

der / die Berufstätige, -n
 der Grafikdesigner, -
 die Grafikdesignerin, -nen

Sonstiges**Nomen**

der / die Verwandte, -n
 die Größe, -n
 die Leute (kein Sg.)
 die Nachricht, -en
 die Rolle, -n
 der Stau, -s
 das Thema, Themen
 die Überraschung, -en
 der Müll (nur Sg.)
 das Altglas (nur Sg.)
 der Container, -
 der Eimer, -
 die Rhabarberschorle, -n
 das Phänomen, -e

Verben

abholen
 aufkleben
 ausfüllen

ausgehen (Heizung)
 anmachen
 ≠ ausmachen
 ausschalten
 ≠ einschalten
 aufräumen
 ≠ einräumen
 anklopfen
 zurückrufen
 zumachen
 ≠ aufmachen
 anschauen
 nachschauen
 aussehen
 mitbringen
 mitfahren
 wegfahren
 weiterfahren
 beantragen
 bekommen
 benutzen
 beschreiben
 erreichen
 verbringen
 vergessen
 reden
 reparieren
 informieren
 bleiben
 dauern
 denken
 duschen
 sitzen
 stehen
 liegen
 hängen

Adjektive

möbliert
 ≠ unmöbliert
 billig / preiswert
 ≠ teuer
 gebraucht
 ≠ neu
 klein
 ≠ groß
 breit
 ≠ schmal
 hoch
 ≠ niedrig

einzel
 frei
 gebraucht
 leer
 richtig
 schlimm
 separat
 verzweifelt
 früh
 ≠ spät

Adverbien

dann
 endlich
 dort
 lange
 prima
 sofort
 vielleicht
 abwechselnd
 inklusive
 zu (hoch / klein / teuer / ...)
 lieber (als)

Pronomen / Artikel

mancher
 niemand

Präpositionen

aus (Holz / Metall /
 Kunststoff / ...)
 bei (+ Name)
 an (der Pinnwand)
 auf (dem Tisch)
 in (der Tasche)
 hinter (dem Eimer)
 neben (dem Laptop)
 über (der Kommode)
 unter (dem Sofa)
 vor (dem Fenster)
 zwischen (den Regalen)

Redemittel / Ausdrücke

Die Miete beträgt 300,- €. Auf Wiederhören!

Mit Sprache handeln: Nachfragen

Entschuldigung, können Sie den Namen / die Adresse / ... noch einmal wiederholen?
Wie schreibt man das / Ihren Namen / ...?

Grammatik: Verben

Perfekt: unregelmäßige und gemischte Verben

	unregelmäßige Verben		gemischte Verben		sein			
ich	habe	getroffen	bin	gefahren	habe	gewusst	bin	gewesen
du	hast	gefunden	bist	geblieben	hast	gedacht	bist	gewesen
er/sie/es	hat	geschlafen	ist	gekommen	hat	gewusst	ist	gewesen
wir	haben	gelesen	sind	gegangen	haben	gedacht	sind	gewesen
ihr	habt	geholfen	seid	gelaufen	habt	gewusst	seid	gewesen
sie/Sie	haben	gesprochen	sind	gefahren	haben	gedacht	sind	gewesen

Bei „haben“ und „sein“ meist Präteritum statt Perfekt!

„sitzen“: Perfekt mit „haben“, aber Süddeutschland und CH: Perfekt mit „sein“.

Perfekt: Verben mit trennbaren Vorsilben (z.B. an-, aus-, auf-, mit-, weg-, runter-, vorbei-, zurück-)

	Position 2		Satzende
Ich	habe	dich heute mehrmals	angerufen.
Du	hast	leider nicht	zurückgerufen.
Er	hat	den Antrag vom Studierendenwohnheim	ausgefüllt.
Wir	haben	Leon nach Frankfurt	mitgenommen.
Ihr	habt	den Müll noch nicht	runtergebracht.
Sie	sind	heute Morgen	weggefahren.
Am Sonntag	bin	ich erst um 11.00 Uhr	aufgestanden.

Perfekt: Verben mit untrennbaren Vorsilben (z.B. er-, be-, ver-, hinter-)

	Position 2		Satzende
Ich	habe	euch nicht	vergessen.
Du	hast	den Hausmeister nicht	erreicht.
Er	hat	keine Notiz	hinterlassen.
Wir	haben	unsere Eltern	besucht.

Lokale Angaben

Auf die Frage „Wo?“ antworten die Präpositionen mit Dativ. Man verwendet oft die Verben „stehen, sitzen, liegen, hängen“.

Wo ist / liegt das Buch?

Das Buch	ist	auf / unter / an	dem Tisch	(← der Tisch)
	liegt	neben / in	dem Sofa	(← das Sofa)
		vor / hinter	der Kommode	(← die Kommode)
		über / zwischen	den Regalen	(← die Regale, Pl.)

A Zimmer gesucht – und gefunden

1 Hilfe beim Formular

Ihr Kommilitone Steven Miller aus Irland möchte eine möblierte Wohneinheit mit Küchenzeile in einem Studierendenwohnheim beantragen. Er studiert Politik im 6. Semester. In dem Formular fehlen fünf Informationen. Helfen Sie Ihrem Kommilitonen und schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Hier bitte
ein Foto
aufkleben

Studentenwerk
Frankfurt am
MAIN S WERK

Name: MILLER Vorname: STEVEN männlich weiblich
 geboren am: 28.8.1993 in: DUBLIN Staatsangehörigkeit: _____ [1]
 Heimatanschrift: Talbot st, Dublin Irland
 E-Mail: STEVEN.MILLER@STUD.UNI-FRANKFURT.DE
 Hochschule: GOETHE-UNIVERSITÄT Studienfach: _____ [2] bisherige Semesterzahl: _____ [3]

Ich beantrage eine möblierte eine unmöblierte Wohneinheit [4]

Unterkunftsart:
 Einzelzimmer bis 12 qm Wohneinheit mit Küchenzeile Einzelzimmer in Wohngruppen [5]

2 Rund ums Wohnen



a Verben und Nomen in Kombination: Welche passen?

beantragen | finden | bekommen | ausfüllen | aufkleben

1. ein Formular _____ 3. Antwort _____
 2. ein Zimmer _____ 4. ein Foto _____

b Finden Sie die Gegenteile.

1. unkompliziert _____ 2. möbliert _____ 3. zusammen wohnen _____

c Ergänzen Sie die Sätze von Vera im Gespräch mit Leon. Hören Sie noch einmal zur Kontrolle.

Oh, ein unmöbliertes Zimmer. | Und, hast du schon ein Zimmer in Frankfurt gefunden? | Tschüss. |
 Hallo | Toll! Wie schnell! Wohnst du allein? | O.k. Du kannst mir dann später schreiben!

- _____ [1]
 ● Hallo Vera.
 ○ _____ [2]
 ● Ja, das war nicht kompliziert. Oliver hatte ein Formular für ein Zimmer im Studierendenwohnheim. Das habe ich letzte Woche ausgefüllt und nach Frankfurt geschickt. Und gestern ist schon die Antwort gekommen!
 ○ _____ [3]
 ● Ich habe ein Zimmer in der Wohngruppe beantragt. Nur leider hat das Zimmer keine Möbel.
 ○ _____ [4]
 ● Vera, es hat geklingelt. Das ist sicher Oliver. Er holt mich ab. Wir fahren gleich nach Frankfurt. Das Zimmer ansehen.
 ○ _____ [5]
 ● Ja, mach ich. Tschüss.
 ○ _____ [6]

Lernen Sie Adjektive
zusammen mit dem
Gegenteil.



3 Gesucht und gefunden

a Ergänzen Sie das Partizip.

1. ge fahr en 4. _____ troff _____ 7. _____ gess _____ 10. _____ dach _____
 2. _____ komm _____ 5. _____ blieb _____ 8. _____ red _____ 11. _____ seh _____
 3. _____ gang _____ 6. _____ sess _____ 9. _____ wuss _____ 12. _____ fund _____

b Wer hat was gemacht? Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie die Infinitive der Verben.

1. geschrieben / SMS / Ich / eine / habe Ich habe eine SMS geschrieben. → schreiben
 2. zu spät / bist / gekommen / Du _____ . → _____
 3. gesprochen / Julius / mit dem Hausmeister / hat _____ . → _____
 4. wir / am Sonntag / geschlafen / haben / lange. _____ . → _____
 5. ihr / Rhabarberschorle / schon mal / Habt / getrunken? _____ . → _____
 6. Oliver und Vera / bei der Möbelsuche / geholfen / haben _____ . → _____

c „Sein“ oder „haben“? Schreiben Sie die Verben aus 3a und b in eine Tabelle in Ihr Heft.

Perfekt mit „haben“

finden → gefunden

...

Perfekt mit „sein“

fahren → gefahren

...

d Was haben Leon, Julius, Oliver und Vera gestern gemacht? Schreiben Sie einen Text in Ihr Heft und benutzen Sie die Verben aus 4c.

Leon ist gestern mit Oliver nach Frankfurt gefahren. Er hat seine Mitbewohner getroffen. ...

4 Rubrik aus dem Unijournal: Früher und heute – ehemalige Studierende berichten

a Lesen Sie den Beitrag von Regina und ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

finden | diskutieren | wohnen | ~~studieren~~ | gehen | lesen | fahren

Regina: „Ich komme aus Koblenz und habe in Freiburg studiert [1]. Vor 40 Jahren war vieles anders. Ich habe zur Untermiete _____ [2]. Nur einmal im Semester bin ich nach Hause _____ [3]. Damals hatten wir noch keine Computer, wir haben viel _____ [4] und sind oft ins Kino _____ [5] und haben zusammen _____ [6]. Ich habe an der Uni schnell viele Freunde _____ [7]. Manche Kommilitonen von damals treffe ich noch heute.“

b Lesen Sie den Beitrag von Malte und ergänzen Sie die Verben im Präsens, Perfekt und Präteritum.

~~kommen~~ (2x) | studieren | fahren | sein (2x) | treffen | gehen (2x) | essen | haben (3x) |
 wohnen | machen | kochen | sehen | arbeiten

Malte: „Ich komme [1] aus Hamburg. Ich _____ hier acht Semester Architektur _____ [2]. Ich _____ zu Hause _____ [3] und _____ oft mit dem Fahrrad zur Uni _____ [4]. Meine Seminare _____ [5] fast immer am Vormittag. Mittags _____ ich meine Freunde _____ [6], wir _____ in die Mensa _____ [7] und _____ zusammen zu Mittag _____ [8]. Wir _____ immer viel Zeit und viel Spaß [9]. Jetzt _____ [10] wir alle, aber wir _____ [11] immer noch viel zusammen: Wir _____ [12] italienische Rezepte, wir _____ [13] ins Fußballstadion und wir _____ [14] Fernsehserien. Von Montag bis Freitag _____ [15] wir keine Zeit mehr. Ich _____ [16] den ganzen Tag im Büro und _____ [17] erst um acht Uhr abends nach Hause. Aber am Wochenende _____ [18] wir immer noch viel Spaß.“

B Zimmer eingerichtet

1 Möbel und ihr Material



a Ordnen Sie die Wörter nach Kategorien und ergänzen Sie die Artikel und die Pluralformen in Ihr Heft.

Regal | Holz | Hochschrank | Bett | Matratze | Metall | Stuhl | Kunststoff | Kleiderschrank | Glas | Schreibtisch | Küchentisch | Kommode | Sessel | Sofa

Möbel: das, Regal, -e; ...

Material: das Holz, -er; ...

b Lesen Sie die Anzeigen im Kursbuch B, Aufgabe 1 a, noch einmal und formulieren Sie mit den Adjektiven im Schüttelkasten Fragen und Antworten wie im Beispiel. Schreiben Sie diese in Ihr Heft.

groß | klein | hoch | niedrig | breit | schmal | teuer | alt | modern | nicht groß/klein genug

- Wie findest du die Stühle? ○ Und wie findest du das Bett?
 ● Die sind zu modern. ● Das ist zu schmal.

2 Haben Sie den Schrank noch?



98 Ergänzen Sie das Telefongespräch. Hören Sie dann zur Kontrolle das Gespräch.

Ich habe Ihre Anzeige gelesen. Haben Sie den Schrank noch? | Ja, gerne. Und wie ist die Adresse? |
~~Guten Tag Herr Huber. Mein Name ist Leon Heise.~~ | O.K., danke. Dann bis morgen. | Das ist schade.
 Und ist das Regal noch da? | Super! Ich nehme das Regal. Kann ich es morgen Abend abholen?

○ Huber.

● *Guten Tag Herr Huber. Mein Name ist Leon Heise.*

○ Guten Tag Herr Heise.

● _____ [1]

○ Nein, der Schrank ist schon weg.

● _____ [2]

○ Ja, das ist noch da.

● _____ [3]

○ Ja, das geht. Können Sie um 17:30 Uhr kommen?

● _____ [4]

○ Kirchweg 90, 1. Stock.

● _____ [5]

○ Bis morgen.

3 Was war los?!

Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|-----------------------|----------------------|---|---|
| 1. Der Wohnheimtutor? | 5. Der WG-Schlüssel? | <input type="checkbox"/> im ganzen Haus gesucht | <input type="checkbox"/> leider ausgefallen |
| 2. Die Notiz? | 6. Das Wochenende? | <input type="checkbox"/> zu Hause vergessen | <input type="checkbox"/> am Sonntag besucht |
| 3. Deine Eltern? | 7. Das Fenster? | <input checked="" type="checkbox"/> an der Tür hinterlassen | <input type="checkbox"/> mit Freunden verbracht |
| 4. Die Heizung? | 8. Der Hausmeister? | <input type="checkbox"/> schon erreicht | <input type="checkbox"/> schon aufgemacht |

4 Trennbare oder untrennbare Vorsilbe?

Ordnen Sie die Verben und tragen Sie die Partizipien im Perfekt in Ihr Heft ein.

abholen | nachschauen | vergessen | mitkommen | anrufen | verbringen | bezahlen |
 wegfahren | erreichen | aufmachen | bekommen | besuchen | ausschneiden

trennbare Vorsilbe: abholen → abgeholt; ...

untrennbare Vorsilbe: bezahlen → bezahlt; ...

5 Ich muss das Foto aufkleben? – Ich habe es schon aufgeklebt!

Trennbare Verben: regelmäßig und unregelmäßig. Bilden Sie Sätze mit den folgenden Verben a im Präsens, b mit dem Modalverb müssen und c im Perfekt wie im Beispiel und schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft.

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Möbelverkäufer – anrufen (Leon) | 5. heute – ausfallen (die Vorlesung) | 9. die Wohnung – aufräumen (ihr) |
| 2. das Sofa – abholen (ich) | 6. zweimal – anklopfen (wir) | 10. im Supermarkt – einkaufen (ich) |
| 3. um drei Uhr – vorbeikommen (du) | 7. mich – zurückrufen (der Verkäufer) | 11. früh – aufstehen (wir) |
| 4. die Tür – aufmachen (sie Plural) | 8. das Formular – ausfüllen (du) | 12. das Fenster – zumachen (du) |

Beispiel: ein Foto – aufkleben (Steven)

a. Steven klebt ein Foto auf. b. Steven muss ein Foto aufkleben. c. Steven hat ein Foto aufgeklebt.

6 Wie kann man es anders sagen?

Schreiben Sie die Sätze neu mit den Wörtern in Klammern.

- | | |
|---|---|
| 1. Wir hatten am Wochenende keine Heizung. (verbringen) | <i>Wir haben das Wochenende ohne Heizung verbracht.</i> |
| 2. Der Hausmeister war nicht da. (erreichen) | _____ |
| 3. Ich habe oft telefoniert. (anrufen) | _____ |
| 4. Er hat nicht geantwortet. (zurückrufen) | _____ |
| 5. Unsere Heizung hat nicht funktioniert. (ausgehen) | _____ |
| 6. Zum Glück war Julius da. (vorbeikommen) | _____ |

7 Leben in der Wohngemeinschaft

a Lesen Sie die Überschrift. Welche Informationen gibt uns wohl der Text?

b Markieren Sie die Gründe, warum viele junge Leute auch nach dem Studium in einer WG leben.

Geld sparen und Spaß haben

Viele junge Menschen in Deutschland bleiben nach dem Studium in einer Wohngemeinschaft

Es gibt ein neues Phänomen in Deutschland: Viele junge Leute haben das Studium schon abgeschlossen und haben einen Job, aber sie wohnen weiter in einer WG. Hamburg ist Nummer 1 bei diesem neuen Trend. Aber auch in anderen Städten sind die Mieten zu hoch und viele junge Menschen können sie nicht bezahlen; sie teilen einfach mit anderen Personen eine Wohnung.

Aber Geld sparen ist nicht der einzige Grund: „Ich arbeite viel zu Hause, und ich bin am Abend nicht alleine, das finde ich schön.“,

sagt Julia, 28 Jahre und Grafikdesignerin. Soziale Kontakte sind wichtig, junge Berufstätige wohnen lieber zusammen als allein. Manuel, 31 Jahre und Architekt, hat die gleiche Meinung: „Das Leben mit Freunden in einer WG ist praktisch: Wir können viele Freizeitaktivitäten zusammen machen.“ Aber es gibt nicht nur Spaß in der WG. Eine gute Organisation ist auch notwendig, denn jetzt gehen viele am Morgen zur Arbeit. Nachts eine lange Party und am nächsten Tag lange ausschlafen ist nur noch am Wochenende möglich.

c Schreiben Sie einem Freund / einer Freundin: Möchten Sie in einer Wohngemeinschaft wohnen? Was finden Sie gut? Was finden Sie nicht gut? Sammeln Sie erst Argumente und schreiben Sie dann Ihren Text.

Mietkosten teilen | Spaß haben | zusammen Partys feiern | nach der Arbeit nicht alleine sein | soziale Kontakte pflegen | Freizeitaktivitäten zusammen machen | zu laut sein | zusammen kochen | abends | Probleme mit der WG-Organisation haben | Geld sparen | Putzplan einhalten müssen | praktisch sein | nur wenig Privatsphäre haben



Texte planen:

1. Wörter sammeln
2. Wörter organisieren
3. Text schreiben

Liebe(r) ..., ich möchte (nicht) gern in einer Wohngemeinschaft wohnen, denn ...

C In der WG eingelebt

1 Aufgaben in der Wohngemeinschaft



a Verben und Nomen in Kombination: Welche passen?

aufräumen | leeren | einkaufen | ausräumen | runterbringen

- das Zimmer _____
- im Supermarkt _____
- den Müll _____
- den Geschirrspüler _____
- den Briefkasten _____



b Wie heißt das Gegenteil?

- den Staubsauger einschalten und ausschalten
- das Fenster zumachen und _____
- den Geschirrspüler ausräumen und _____
- das Licht anmachen und _____

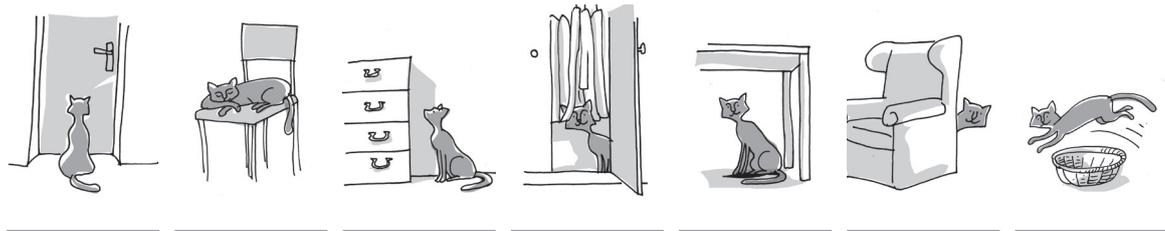
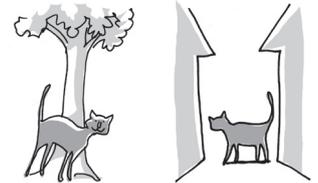
ausmachen | ~~ausschalten~~ |
einräumen | aufmachen

Lernen Sie Wörter
zusammen mit dem
Gegenteil.

2 Wo ist die WG-Katze?

a Schauen Sie die Bilder an und ergänzen Sie die Präpositionen.

an | auf | in | hinter | neben | über | unter | vor | zwischen



3 Wo ist bloß ...?

a Ordnen Sie den Chat.

Nee, zwischen den Zeitschriften
ist nichts. Aber vor dem Schrank
liegen ein paar Sachen ... **d**

Vielleicht in meinem Zimmer?
Liegt er unter meinem
Schreibtisch? **k**

Vor dem Schrank – das kann nicht
sein. Vielleicht ist er gar nicht in
meinem Zimmer ☹️
Wo kann er bloß sein? **b**

Super, du bist ein Schatz!
Daaaanke und bis später! 😊 **f**

Gern. Wo denn? **j**

Ich such mal in der Küche.
Da warst du doch gestern Abend
lange mit Irina, oder ;)? **g**

Stimmt. ;) Vielleicht liegt er auf
dem Kühlschrank? **h**

Hi Kristen! Mist, ich habe meinen
Schlüssel vergessen. Kannst du für
mich suchen? LG Leon **a** 1

Hm ... und zwischen den Zeit-
schriften vielleicht?
Ist er da? **i**

Bingo!!! Ich hab ihn! **c**

Nein, unter deinem Schreibtisch
liegen nur Zeitschriften.
Tut mir leid. **e**

b Wo findet Kristen am Ende den Schlüssel? _____

4 Der WG-Kühlschrank

Leon stellt Vera ein Rätsel. Welches WG-Mitglied hat welches Fach im Kühlschrank? Ergänzen Sie die Tabelle.

1. Die Mitbewohnerin aus Russland hat Schokoladenpudding in ihrem Fach.
2. Kristen hat ein Glas Senf.
3. Die Würstchen liegen neben dem Rindfleisch.
4. Der Blumenkohl liegt zwischen der Sojamilch und den Tomaten.
5. Irina hat Vanillejoghurt in ihrem Fach.
6. Der Senf steht vor den Würstchen.
7. Neben dem Schokoladenpudding sind Erdbeeren.
8. Die Französin liebt Frankfurter Würstchen.
9. Der Schokoladenpudding steht auf den Joghurtbechern.
10. Das Fach von Irina ist zwischen dem von André und dem von Kristen.
11. Der Mitbewohner aus Österreich isst keine tierischen Produkte.



Fach	Name	Nationalität	Inhalt	Vorlieben
1				ist Veganer.
2				mag es süß.
3				isst gern Fleisch.

5 Mein Zimmer

a Leon beschreibt sein Zimmer. Ergänzen Sie die fehlenden Artikel.

Hallo Mama!

Mein neues Zimmer ist toll. Es ist groß und ich habe für alle Sachen einen Platz gefunden. Mein Bett steht in der Ecke rechts neben _____ Tür. Über _____ Bett ist eine Lampe. Der Schreibtisch steht vor _____ Fenster. Mein Laptop steht rechts auf _____ Schreibtisch. Vor _____ Schreibtisch ist ein Stuhl. Unter _____ Schreibtisch ist ein Papierkorb. Der Kalender hängt an _____ Wand über _____ Sofa. Rechts neben _____ Kalender hängt das Bild vom letzten Urlaub. Links neben _____ Kalender hängt das Foto von Borussia Dortmund. Zwischen _____ Tür und _____ Sofa ist ein Bücherregal. Und? Gefällt dir das Zimmer?

Liebe Grüße Leon

b Schreiben Sie eine Mail an einen Freund / eine Freundin. Beschreiben Sie Ihr Zimmer. Wo ist was? Organisieren Sie Ihren Text: Machen Sie zuerst eine Liste von Ihren Gegenständen und Möbeln, schreiben Sie dann: Wo ist was? Zuletzt schreiben Sie die Mail. Vergessen Sie nicht Anrede und Gruß.



DaF kompakt – mehr entdecken

1 Wortschatz lernen und erweitern



Beschreiben Sie das Bild. Verwenden Sie die Redemittel.

die Bücher | der Regenschirm | die Manuskripte | der Hut | der Mantel | der Mann | der Stock |
die Matratze | die Flasche | die Schüssel | ...

liegt/liegen | ist/sind | steht/stehen | hängt/hängen

vor dem Bett | über dem Bett | am Ofen | im Ofen | unter der Decke | im Bett | ...

Im Zimmer ist ein Bett. Im Bett liegt ein Mann. Vor dem Bett ...

2 Über Sprache reflektieren

Ergänzen Sie die Tabellen. Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Vergleichen Sie im Kurs.

Deutsch	Englisch	Meine Sprache
1. Der Tisch ist zu groß.	1. The table ist too big.	
2. Er ist viel zu teuer.	2. It is much too expensive.	

3 Miniprojekt

Sie brauchen Möbel für Ihr Zimmer.

Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe hat 300 Euro.

- Suchen Sie gebrauchte Möbel im Internet. Sammeln Sie Angebote und notieren Sie die Internetadresse.
- Vergleichen Sie im Kurs: Welche Gruppe hat die meisten Möbel?
- Welche Gruppe hat neue Möbel-Wörter?

Lernen Sie mit
Assoziationen,
z.B. einem Bild.

Verben mit trennbaren und untrennbaren Vorsilben

1 Ich hole dich ab

a Hören Sie die Verben und die Sätze.



- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. abholen – Ich hole dich ab. | 4. anfangen – Wir fangen an. |
| 2. mitspielen – Spielt ihr mit? | 5. anklopfen – Er klopft an. |
| 3. anrufen – Du rufst an. | 6. aufräumen – Sie räumen auf. |

b Hören Sie die Verben und Sätze in 1a noch einmal und klopfen Sie mit.

c Welche Silbe hat den Akzentvokal? Markieren Sie die Verben und Sätze in 1a.

d Sprechen Sie die Verben und Sätze aus 1a.

2 Wir vergessen dich nicht

a Hören Sie die Verben und die Sätze.



- besuchen – Besuchst du mich morgen?
- beschreiben – Können Sie das beschreiben?
- bezahlen – Ich möchte bitte bezahlen.
- erzählen – Er erzählt im Kurs.
- vergleichen – Vergleichen Sie das.

b Hören Sie die Verben und Sätze in 2a noch einmal und klopfen Sie mit.

c Welche Silbe hat den Akzentvokal? Markieren Sie die Silben in den Verben in 2a.

d Sprechen Sie die Verben und Sätze aus 2a.

e Vergleichen Sie die Beispiele in 1a und 2a. Was fällt auf? Kreuzen Sie an.



- Bei trennbaren Verben liegt der Akzent immer auf
a. der Vorsilbe b. dem Wortstamm.
- Bei untrennbaren Verben liegt der Akzent immer auf
a. der Vorsilbe b. dem Wortstamm.

3 Armer Leon!

a Lesen Sie die Sätze und klopfen Sie mit. Markieren Sie die Silbe mit dem Akzentvokal.

- Die Heizung ist ausgegangen.
- Den Vermieter hat Leon angerufen
- Aber er hat ihn nicht erreicht.
- Der Vermieter hat nicht zurückgerufen.
- Der Vermieter hat ihn vergessen.

b Hören Sie die Sätze in 3a? Ist alles richtig?



c Lesen Sie die Sätze in 3a noch einmal laut.

März 2016

mit MP3-CD



DaF kompakt neu A1

Deutsch als
Fremdsprache



Kurs- und Übungsbuch mit MP3-CD
978-3-12-676313-4

3. Qu. 2016

mit MP3-CD



DaF kompakt neu A2

Deutsch als
Fremdsprache



Kurs- und Übungsbuch mit MP3-CD
978-3-12-676314-1

3. Qu. 2016

mit MP3-CD



DaF kompakt neu B1

Deutsch als
Fremdsprache



Kurs- und Übungsbuch mit MP3-CD
978-3-12-676315-8

4. Qu. 2016



DaF kompakt neu A1 - B1

Deutsch als
Fremdsprache



Kursbuch mit MP3-CD
978-3-12-676310-3

4. Qu. 2016



DaF kompakt neu A1 - B1

Deutsch als
Fremdsprache



Übungsbuch mit MP3-CD
978-3-12-676311-0

iVb.



DaF kompakt neu A1 - B1
digital

Deutsch als
Fremdsprache



DaF kompakt digital neu A1 - B1 digital
USB-Stick

Das Lehrerhandbuch und weitere Informationen finden Sie
unter www.klett-sprachen.de/dafkompakt-neu

Bildnachweis: Cover Shutterstock (Jörg Hackemann); Corbis (Hero Images); Seite 1 Corbis (Tom Johnson/
Blend Images); Shutterstock (Andrey Yushkov); Seite 2 iStockphoto (pixelprof); Corbis (Andy Smith)

Bestellung und Beratung

Deutschland

Ernst Klett Sprachen GmbH
Postfach 10 26 23
70022 Stuttgart
Telefon: 07 11 66 72 15 55
Fax: 07 11 66 72 20 65
kundenservice@klett-sprachen.de

Österreich

Bestellung:
MELO
Telefon: 0 22 36 • 63 53 52 50
Fax: 0 22 36 • 63 53 52 43
klett@medien-logistik.at
Beratung:
Telefon: 06 76 • 451 49 23
klettberatung-austria@klett-sprachen.de

Weitere Länder

Ernst Klett Sprachen GmbH
Postfach 10 26 23
70022 Stuttgart
Telefon: +49 711 • 66 72 15 55
Fax: +49 711 • 66 72 20 65
contact@klett-sprachen.de